



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafte Mutter –

Februar - März 2009



Starnsinger unterwegs



Thema, Veranstaltung	Seite		
Auf ein Wort	3	Sternsingeraktion	18+19
Verabschiedung Kaplan	4	Gottesdienstzeiten März	20-22
Musical - Kitty	5	Ökumene	23
Rund um die Kirche	6	Damals	24
Musical - KirchenSpuren	7	Buchvorstellung/EWAK	25
Märchenabend	8+9	Aktuelles	26
Icker Kantorei	10	Jugend	27-28
kfd	11	Priesterjubiläum	29
Kolping	12	Mitteilungen	30
Senioren	13	Auf einen Blick	31-33
Ich frag ja bloß	14+15	Außerdem	34
Gottesdienstzeiten Februar	16+17	Sponsoring	35-36

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Ruth Keck, Heinz Placke,
Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelfoto: Sternsinger unterwegs
Nächste Ausgabe April - Mai 2009, Redaktionsschluss 5. März 2009

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafter Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Kaplan: Tel.: 0 54 06 - 31 69
Christoph Höckelmann E-Mail: kaplan@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - 9800400

Abschied von Icker und Vehrte



„O Bremen, ich muss dich nun lassen, o du wunderschöne Stadt, und darinnen muss ich lassen meinen aller schönsten Schatz.“

Mit diesen Worten, liebe Gemeinde, beginnt ein Liebeslied der deutschen Romantik mit dem Titel „Abschied von Bremen“.

In wenigen Tagen muss ich nach fast dreieinhalb Jahren Icker und Vehrte verlassen. Den Schatz, den ich zurücklasse, habe ich in dieser Zeit sehr schätzen gelernt. Dieser Schatz ist die Gemeinschaft der Glaubenden – die Kirche aus lebendigen Steinen! Es sind Sie, liebe Gemeindemitglieder, mit Ihren kreativen Ideen und mit Ihrem starken Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen der Kirchengemeinde und darüber hinaus in der Pfarreiengemeinschaft Belm-Icker sowie auf Dekanats- und Bistumsebene.

Der Schatz einer guten kirchlichen Communion hat auch einen unschätzbaren Wert für die Arbeit im kommunalpolitischen Bereich und im ökumenischen Dialog, weil er auch hier das gegenseitige Verstehen fördert und das Interesse füreinander weckt.

Neben meinem liturgischen Dienst lag ein Schwerpunkt meiner Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit. Die jeweilige Firmvorbereitung mit dem Katecheten- team hat mir besonders viel Freude berei-

tet. Die Ausbildung der Messdienerinnen und Messdiener sowie die Begleitung der Gruppenleiterinnen und -leiter war mir in dieser Zeit ein wichtiges Anliegen. An die jährlichen Zeltlager in Kalkar und Kelze werde ich mich immer wieder gern erinnern.

Ich habe mich bei Ihnen aber insgesamt sehr wohl gefühlt und danke Ihnen ganz herzlich für alles, was Sie mir in den Begegnungen und Gesprächen geschenkt haben.

Der Apostel Paulus schreibt einmal in seinem zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth von einem „Schatz, den wir in zerbrechlichen Gefäßen tragen“. Er meint damit den Schatz des Glaubens an Jesus Christus, den Sohn Gottes (vgl. 2 Kor 4,6 f.). Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Schatz des Glaubens als Gemeinde bewahren und ihn – etwa in der jährlichen Bibelnacht, in den liturgischen Feiern, in Bibel- und Gesprächskreisen – immer wieder lebendig werden lassen.

Der Abschied von Icker und Vehrte fällt mir nicht leicht. Deshalb dichte ich mit Wehmut im Herzen und in Abwandlung des Liebesliedes „Abschied von Bremen“:

O Icker, ich muss dich nun lassen, o du wunderschönes Dorf,
o Vehrte, ich muss dich nun lassen, o du wunderschöner Ort, und in euch beiden muss ich lassen meinen aller schönsten Schatz.

Christoph Höckelmann



Kaplan Höckelmann wird Pastor in der Pfarreiengemeinschaft Freren

Das Versetzungskarussell dreht sich wieder! Kaplan Höckelmann wird schon bald unsere Gemeinde verlassen.

Zum 1. März wird er seinen Dienst als Pastor in der Pfarreiengemeinschaft Freren antreten. In einem 6-köpfigen Team mit 2 Gemeindeferentinnen, einer Jugendreferentin, einem Diakon und dem Pfarrer Hermann Krallmann wird er für die Gemeinden Freren, Thuine, Messingen, Anderverne, Beesten und Suttrup-Lohe zuständig sein. Wohnen wird er in der Gemeinde Thuine.

Kaplan Christoph Höckelmann wurde am 9. Mai 2002 im Dom zu Osnabrück zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle trat er in der Pfarreiengemeinschaft Meppen-West an, wo er bis zur Versetzung im Jahre 2005 lebte und arbeitete.

Seit September 2005 war Kaplan Christoph Höckelmann in Belm und Icker tätig. Sein Aufgabengebiet umfasste viele Bereiche, zumal auch hier in 3 Kirchen regelmäßige Gottesdienste stattfinden. Besonders stark machte er sich für die Konzeption und Gestaltung der Firmkatechese, insbesondere auch in Icker. Er widmete sich der Jugendarbeit, besuchte regelmäßig die Jugendversammlungen, vertrat die Interessen der jungen Menschen u.a. im Pfarrgemeinederat und begleitete die Zeltlager in Belm und

Icker. Einen besonderen Zugang fand er auch zu den älteren Menschen in unseren Gemeinden, für die er stets ein offenes Ohr und ein nettes Wort hatte. Während der Vakanzzeit nach der Verabschiedung von Pastor Fuest bis zur Einführung von Pastor Kieslich hatte er für einige Zeit deren Aufgaben zu übernehmen. Diese Bereiche seien exemplarisch genannt für ein weites Aufgabenfeld, das sich unserem Kaplan stellte.

Lieber Kaplan Christoph Höckelmann: Zukünftig werden viele neue Aufgaben auf Sie warten, die sicherlich spannend sind, aber auch herausfordern. Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Weg viel Freude, Kraft und Mut, neue Herausforderungen anzunehmen. Bei allem Tun möge Gottes Segen Sie begleiten!

Der Verabschiedungsgottesdienst wird am 15. Februar um 9:15 Uhr in unserer Kirche in Icker sein. Anschließend findet eine Begegnung im Pfarrheim statt, zu der alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

Der Einführungsgottesdienst wird am 1. März um 9:45 Uhr in St. Vitus, Freren, sein.

Andrea Glüsenkamp

„Kitty – Gegen das Vergessen“ Neuaufgabe des Icker Jugendmusicals 2008

Begeistert zeigten sich die Besucher der vier ausverkauften Aufführungen des Icker Jugendmusicals im Februar 2008. 40 Jugendliche hatten sich mit dem dunkelsten Kapitel unserer jüngeren Geschichte auseinandergesetzt. Eine Zeit des Duckens, des Wegsehens, des Schweigens, eine Zeit der Verbrechen. Entstanden ist daraus das Musical „Kitty – Gegen das Vergessen“.

Die Idee zu diesem Projekt kam den Jugendlichen, nachdem sie an ihrer Schule geschmierte Hakenkreuze entdeckten. So bekommt die vielen bekannte Geschichte der Anne Frank einen aktuellen Aufhänger.

„Kitty“ ist von den jugendlichen Schauspielern selbst getextet und erarbeitet worden und zeigt ihren eigenen Blick auf diese Zeit. Am Ende des Musicals bleibt die Frage, wo wir heute auf Manipulation und Meinungsdictatur stoßen, wie wir mit ihr umgehen und wie wir unsere Jugendlichen stark machen – gegen das Vergessen.

Aufgrund der großen Resonanz nach den Aufführungen im Februar steht das Musical nun vor einer Neuaufgabe. Zwei weitere öffentliche Aufführungen finden am 3. und 4. Februar, jeweils ab 19 Uhr, im Haus der Jugend, Osnabrück, statt. Zusätzlich finden zwei Schulaufführungen statt, die schon bald nach Beginn des Kartenvorverkaufs ausverkauft waren.

Karten für die beiden öffentlichen Aufführungen sind noch im Icker Pfarrbüro, in der Apotheke in der Lindenstrasse (Belm) und im Schreibwarengeschäft Hübner (Rulle) zu bekommen, sowie im Forum am Dom, Musikhaus Bössmann und im Haus der Jugend (Osnabrück)
(Erwachsene 8,- €, ermäßigt 5,- €).

Dirk Schötz



Szene aus dem Jugendmusical „Kitty“

Die Linde musste weg

Am 8. November 2008 trafen sich mehr als 20 freiwillige Helfer, um die Außenanlagen um Kirche, Pfarrhaus und Pfarrheim winterfest zu machen. Das Laub wurde zusammengefegt, die Beete gepflegt und das Efeu an und auf der Kirchenmauer und der Hauswand unseres Pfarrheimes entfernt. Die vor Monaten von einem Sturm beschädigte Linde sollte beschnitten werden und somit erhalten bleiben. Hierzu wurde durch ein Gemeindemitglied ein Hubsteiger besorgt, damit unter fachmännischer Anleitung der Rückschnitt der Krone erfolgen konnte. Allerdings stellte sich schnell heraus, dass die Linde stärker beschädigt war als vermutet. Um eine

zukünftige Gefährdung für Kirchenbesucher auszuschließen, musste die Linde gefällt werden. Der Kirchenvorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern und möchte zu einer weiteren Aktion „Rund um Kirche, Pfarrhaus und Pfarrheim“ einladen. **Am Samstag, 7. März ab 9 Uhr**, werden wir uns unter fachmännischer Anleitung zeigen lassen, wie Bäume und Sträucher richtig beschnitten werden. Gleichzeitig wollen wir die Außenanlagen für den Frühling fit machen. Hierzu laden wir alle Gemeindemitglieder recht herzlich ein.

Stefan Wessel



Die Linde vor der Kirche war nicht mehr zu retten

„KirchenSpuren“ Neuaufgabe des Musicals

Das Musical 2003 „KirchenSpuren“ wird anlässlich des 85jährigen Kirchenjubiläums im März wieder aufgeführt.

Wohl keins der Stücke aus der Icker Musicalwerkstatt ist so vielen noch lebhaft in Erinnerung. Denn besser kann die große Klammer, die Menschen, Kirche und Leben in Icker zusammenhält kaum dargestellt werden. Kein Zufall also, dass sich dies heute im Namen unseres Pfarrbriefes widerspiegelt.

Und unvergesslich natürlich die Höhepunkte des Musicals: das herausragende Solo von Elisabeth Schnieder und Anke Vogt mit dem Titelsong „KirchenSpuren“; der unnachahmliche Hubert Bolte als „Kalendermann“, der die Figur quasi wortlos zur Kultfigur entwickelte

oder Heinrich Schawe mit seinen plattdeutschen Einlagen.

Nicht die Institution Kirche steht dabei im Mittelpunkt des Musicals, sondern die Kirchengemeinde mit ihren Menschen, Schicksalen und Geschichten. Das Thema ist unterhaltsam und spannend, aber auch nachdenklich stimmend aufgearbeitet. So gelingt es den Musicalmachern, die Botschaft des Musicals: „Glauben verbindet, damit sich Gemeinschaft findet; aus Träumen werden Taten.“ eindrucksvoll zu vermitteln. Eingerahmt ist die Handlung von lebendiger Musik aus der Feder von Prof. Michael Schmoll.

Die Aufführungen finden im März am 13. (19:30 Uhr), 14. (20 Uhr) und 15. (18:30 Uhr) statt. Der Kartenvorverkauf

beginnt am 21. Februar nach der Messe. Danach sind Karten im Icker Pfarrbüro, in Belm in der Apotheke in der Lindenstrasse und im Ruller Schreibwarengeschäft Hübner zu bekommen (Erwachsene 8,- €, ermäßigt 5,- €).

Dirk Schötz

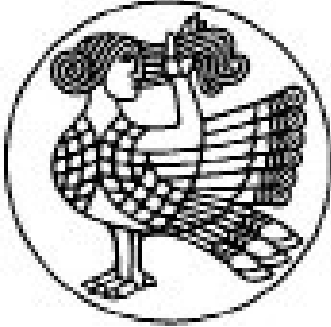


Szene aus den Musical „KirchenSpuren“ aus dem Jahr 2003



Märchenabend: Donnerstag 26. März um 19:30 Uhr „Der Weg zur Sonne“ – Märchen von Licht und Finsternis

Das menschliche Leben ist seit Anbeginn geprägt vom täglichen Wechsel zwischen Tag und Nacht, zwischen Licht und Dunkelheit, und diese grundsätzliche



Erfahrung hat viele Spuren in den Mythen und Märchen der Völker hinterlassen. Unsere Erfahrungen

mit Nacht und Dunkelheit haben sich in den letzten zweihundert Jahren sehr verändert, und trotzdem hat die Dunkelheit nichts von ihrer Unheimlichkeit verloren. Die Angst vor allem Dunklen, vor dunklen Räumen, dem dunklen Wald oder dem dunklen Keller sind universelle Phänomene bei Kindern und Erwachsenen. Die Nacht ist eine Zeit, in der Gespenster, Ungeheuer und andere unheimliche Gestalten umgehen. Es kommt sicher nicht von ungefähr, dass viele Schöpfungsmythen von der Schöpfung aus der Finsternis und dem Triumph des Lichtes über die Finsternis berichten, nicht zuletzt in der Bibel.

Auf den ersten Blick scheint es offensichtlich zu sein, dass Licht das Erstrebenswerte, Höhere und Bessere ist, während Dunkelheit das zu Vermeidende weil Unheimliche und Gefährliche ist. Dennoch haben beide, sowohl das Licht wie auch die Dunkelheit, ihre Licht- und Schattenseiten. Unbestritten ist, dass

Licht lebensnotwendig ist, ohne die Sonne wäre kein Leben möglich. Dennoch ist nicht automatisch jede Form von Licht wohltuend. Zu wenig Licht bringt die Welt ebenso ins Ungleichgewicht wie zu viel Licht. Zu viel Licht ist grell, blendet und verletzt, und es kann eben auch blind machen. Denn nicht nur die Ungeheuer, sondern auch das Geheimnisvolle gehört auf die dunkle Seite, und das Geheimnisvolle und Unergründliche sind Aspekte des Heiligen und Göttlichen, das nie bis ins Letzte erkundet werden kann. Das Göttliche, Mysteriöse, Heilige kann nur bestehen, wenn zugleich auch etwas von seiner geheimnisvollen Seite erhalten bleibt. Ein anderer Aspekt der Notwendigkeit von Dunkelheit und Nacht sieht man an der Tatsache, dass in der Nacht die Welt ausruht und sich erholt vom Tag und seinen Anforderungen. Und die Welt der Träume gehört ebenfalls hierher.

Wir alle tragen himmlisches Licht in uns, wir sind Kinder des Lichts, d.h. von Sonne, Mond und Sternen. Doch wir sind auch Kinder der dunklen Erde. Auch ohne das Dunkle könnten wir nicht existieren. Wie der Baum, der seine Wurzeln fest in die dunkle Erde gräbt, um Halt zu finden, brauchen wir das Dunkle. Doch ebenso strecken wir uns wie der Baum mit seinen Ästen immer weiter dem Licht entgegen, denn auch ohne diesen Aspekt könnten wir nicht leben. Der Mensch braucht die Polarität von Tag und Nacht,



hell und dunkel. Wir sind Kinder von Vater Licht und Mutter Erde, das ist eine Grundbedingung unserer Existenz.



Viele Märchen erzählen von der Notwendigkeit des Lichts, sie erzählen aber auch von der Dunkelheit. Für ein gelingendes Leben, um – wie die Märchen es nennen – König zu werden, muss ich mich mit den lichten wie den dunklen Aspekten auseinandersetzen. Manche Dunkelgestalten müssen sogar erlöst werden, und das kann nur durch das liebevolle Gegenüber, das DU geschehen. Und manche dunkle Gestalten sind gar nicht so dämonisch, wie sie auf den ersten Blick erscheinen.

Märchen wissen, dass es die Dunkelheit gibt, und dass wir durch sie hindurch müssen, aber sie sagen auch: egal wie dunkel es manchmal um dich herum ist, verlier nie den Mut, es wird immer wieder Tag, es gibt immer irgendwo ein Licht, Hilfe, und wenn du es schaffst, die Dunkelheit zu überstehen, kannst du wirklich glücklich sein. „Keiner ist

weise, der nicht das Dunkel kennt.“
(Hermann Hesse)

Sabine Lutkat, Märchenerzählerin

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Märchenabend am Donnerstag, 26. März um 19:30 Uhr im Pfarrheim Icker, um dort dem zu lauschen, was die Märchen über Licht und Dunkelheit erzählen.

Musikalisch wird dieser Abend mitgestaltet von Johanna Schröder und Ilka Grimm. Freuen wir uns also auf einen ganz besonderen Abend zu dem wie alljährlich der Arbeitskreis KKS (Kindergarten-Kirche-Schule) einlädt. Kostenbeitrag: 4 Euro einschließlich Getränke

Sr. Anne

Flohmarkt rund um's Kind

Sonntag, 1. März 10 - 12:30 Uhr
Kindergarten Icker, Lechtinger Str. 84,
Belm-Icker.

Anmeldungen ab 9. Februar, Fr. Lüssenheide, Tel.: 05406/1416.



Standgebühr: 1 Kuchen + 4 € (incl. Gutschein über 1 Getränk und 1 Stück Kuchen) mit Cafeteria, Kuchen auch zum Mitnehmen.

Anja Schröder



Projektchor - Icker Kantorei

Projekte im Jahr 2009

Seit der Übernahme des Chorleiterpostens durch Prof. Michael Schmoll vor mehr als sechs Jahren trägt der Kirchenchor unserer Gemeinde den Beinamen Icker Kantorei. Durch die zusätzliche Namensgebung sollte damals deutlich gemacht werden, dass sich der Chor nicht als Kirchenchor im herkömmlichen Sinn, sondern als ein Projektchor versteht.

Allen Interessierten wird die Möglichkeit gegeben, sich dem Chor für eine beschränkte, fest umrissene Zeit, für ein befristetes Projekt anzuschließen. Die Teilnehmerin, der Teilnehmer entscheidet sich für das Projekt. Mit Beendigung des Projektes endet auch die Mitgliedschaft im Chor. Wer über das Projekt hinaus im Chor singen möchte, der schließt sich dem so genannten festen Chor an, der das Rückgrat der einzelnen Projektchöre bildet. Normalerweise nehmen die Sängerinnen und Sänger des festen Chores an allen größeren und kleineren Projekten teil.

Was vor mehr als sechs Jahren gut war, ist immer noch gut und Intention des Icker Kirchenchores. Auch in 2009 werden verschiedene größere und kleinere Projekte angeboten. Seit dem 13. Januar läuft das erste große Projekt dieses Jahres, der Musicalchor. Das Projekt endet mit den Aufführungen des Musicals „KirchenSpuren“ Mitte März. Interessierte können sich noch dem Chor anschließen. Für das Musical wird dienstags ab 20:30

Uhr im Pfarrheim geprobt.

Ein kleineres Projekt schließt sich unmittelbar an das Musicalprojekt an, der Osterchor. Die erste Probe ist am 17. März. In den Proben (dienstags 19:30 Uhr) werden die Lieder für die Auferstehungsmesse am 11. April eingeübt.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr ein Gospelprojekt geben. Aus Termingründen beginnt dieses Projekt nach den Sommerferien. Der erste Proben Termin ist der 4. August, 20:30 Uhr. Gospelworkshop und –messe werden am 17. Oktober stattfinden.



Auch zum letzten Projekt des Jahres, dem Advents- und Weihnachtschor sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Die Proben beginnen am 10. November.

Der feste Chor trifft sich jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Pfarrheim in Icker. Alle, die Freude am Singen haben, sind auch hierzu recht herzlich eingeladen.

Wolfgang Lagemann



Frauenmesse

Dienstag, 3. Februar, um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Frauenkarneval

Am Montag, dem 9. Februar, um 19:31 Uhr feiern die Frauen im Icker Schützenhaus Karneval. Schöne Masken und Kostüme sind wie immer gern gesehen. Kartenverkauf bei Anne Escher, Tel. 5331. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für kfd-Mitglieder 10,- Euro und für Nichtmitglieder 13,- Euro. Hierin sind Eintritt und Getränke enthalten.

Aschermittwoch

Mittwoch, 25. Februar, von 15 Uhr bis 18:30 Uhr, „Aschermittwoch der Frauen“ im Pfarrheim Bohmte. Anmeldung bis zum 30. Januar bei Anne Escher Tel. 5331.

Frauenmesse

Dienstag, 3. März um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März ist um 19:30 Uhr, Weltgebetstag in Vehrte, anschl. Treff im Gemeindehaus.

Kreuzwegandacht

Zur diesjährigen Kreuzwegandacht am Montag, 23. März um 18 Uhr, laden wir herzlich ein.

Vorschau:

Alle Frauen, die am Donnerstag, dem 4. Juni zur Frauenkundgebung nach Ahmsen mitfahren möchten, sollten sich bis zum 1. April bei Anne Escher anmelden. Nach der Frauenkundgebung sehen wir das Drama „Les Misérables – Die Elenden“.

Rückblick

Am 19. November 2008 war unsere letzte Generalversammlung mit Neuwahlen. Als neue 1. Vorsitzende wurde Anne Escher gewählt. Als 2. Vorsitzende wurde Marlies Klemann wiedergewählt. Schriftführerin ist weiterhin Irmgard Wessel. Als neues Vorstandmitglied konnten wir außerdem Katharina Bolte gewinnen. Sie wird nun die Aufgaben der Kassenwartin übernehmen. Schwester Anne Voss wurde wieder als geistliche Begleiterin gewählt und wird wie gewohnt im Vorstand mitwirken. Das neue Leitungsteam bedankte sich bei Ursula Hanenberg und bei Monika Moormann für die in den letzten 10 Jahren geleistete Vorstandsarbeit und verabschiedeten sie mit einem Präsent.

Irmgard Wessel



KOLPING

14. Februar - Kolping-Karneval

Am 14., da ist's soweit
in Icker ist dann Narrenzeit
wir laden wieder alle ein
im Schützenhaus dabei zu sein
da brennt die Luft, da tobt der Saal
denn es ist Kolping-Karneval
Ab 20:11 Uhr präsentieren wir wieder
ein buntes Programm aus Show, Tanz
und Gesang im Schützenhaus an der
Icker Landstrasse.

Der diesjährige Kolping-Karneval steht
unter dem Motto „Das waren die 70er
Jahre“; sicher findet jeder in seinem
Schrank noch die passende Garderobe.
Für den kleinen Hunger halten wir wie in
jedem Jahr ein Buffet bereit.

Eintrittskarten zum Preis von 8 € sind im
Vorverkauf erhältlich bei
Uwe Kriegisch Tel. 4822
uwe.kriegisch@freenet.de
Rudolf Grünebaum Tel. 4152
rudolf.gruenebaum@osnanet.de
Ralf Moormann Tel. 818800
ralf.moormann@osnanet.de
Ulla Hammerlage Tel. 4735
ullahammerlage@web.de

Vorschau

Mittwoch 1. April Kreuzweg in Rulle
Samstag, 4. April ab 8:30 Uhr Altklei-
dersammlung

Martin Wessel



Die wöchentliche Erstkommunionkatechese startete am 19. Januar
mit Gaby Simon und Blindenhund „Elli“

„ Mit Paulus auf dem Weg“ „Glaubenstag der Senioren“

Am Montag, dem 2. Februar, beginnen wir um 8:30 Uhr mit der Eucharistiefeier den „Glaubenstag der Senioren“.

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim werden wir mit unserem Pastor Joachim Kieslich ein Glaubensgespräch zum Thema: „Mit Paulus auf dem Weg“ führen.



Wir hauen auf die Pauke...

Zum Seniorenkarneval im Pfarrheim laden wir herzlich ein. Mittwoch, 11. Februar, 14:30 Uhr Eucharistiefeier, danach Kaffeetafel und Karnevalsveranstaltung mit buntem Programm, dargeboten von den Akteurinnen der kfd.

„Fragen rund um die Finanzierung von Pflegeleistungen und Heimaufhalten im Alter „,“

so lautet das Thema am Mittwoch, dem 25. März beim „ökumenischen Seniorennachmittag im Pfarrheim Icker.

Nach dem Kaffeetrinken um 15 Uhr wird Dipl.-Kauffrau Susanne Gohlke darüber referieren, wie hoch etwa die Kosten in Altersheimen und Pflegeheimen sind, und wer denn für diese Kosten aufkommen muss. Darüber erfährt man im allgemeinen kaum genauere und präzise Angaben, so dass bei uns älteren Menschen eine große Unsicherheit herrscht über das, was beim Aufenthalt im Pflegeheim auf die Betroffenen selbst oder die Kinder oder auf Dritte als finanzielle Belastung zukommt. Auch in der Rechtsprechung hat sich in dieser Hinsicht in den letzten Jahren einiges geändert.

Daher erscheint es für Senioren wichtig und notwendig, sich einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Pflegemöglichkeiten und der Finanzierung der Pflegeleistungen in Altersheimen zu verschaffen.

Heinz Oberwestberg



warum Sakramente?



Für viele in unserer Gesellschaft ist die Feier der Sakramente nur ein leeres Ritual. Es besteht kein Unterschied mehr zu irgendwelchen magischen Ritualen von Naturvölkern oder modernen Esoterikern. Aber was verbinden wir eigentlich mit den Sakramenten? Was unterscheidet sie von magischen Ritualen?

Sakramente sind Symbole,...

Sakramente sind Symbole und wie alle Symbole vermitteln sie das, worauf sie verweisen. So ist das Brot nicht nur Zeichen für das Leben, sondern Brot enthält und vermittelt Leben. Ebenso kann ein Kuss Symbol der Liebe sein, wenn er nicht einfach auf die Liebe verweist, sondern Liebe zum Ausdruck bringt. Symbole sind Zeichen für eine Wirklichkeit, die durch sie präsent wird. Das Brot für das Leben, der Kuss oder eine Umarmung für die Liebe. Sie sind nicht einfach Zeichen dafür und haben sonst nichts damit zu tun, sondern sie machen die Wirklichkeit, für die sie stehen, erfahrbar.

...die eine Wirklichkeit entstehen lassen

Wir kennen das auch aus anderen Zusammenhängen. Jeder von uns bewahrt Gegenstände auf, die für ihn eine ganz

besondere Bedeutung haben. Manchmal trocknen wir eine Blume aus einem Strauß, den wir von einem geliebten Menschen bekommen haben. Das ist dann nicht einfach eine dekorative Trockenblume, sondern diese Blume lässt die erfahrene Liebe immer wieder wirklich werden. Ich bewahre eine Eintrittskarte zu einem Fußballspiel vom VFL auf. Sie ist nicht einfach ein altes Stück Papier. Sie ist auch nicht einfach eine Erinnerung an einen Stadionbesuch. Sie bringt mir die Erfahrung einer ganz intensiven Nähe zu meinen Kindern zurück. Sie lässt mich das Glück und die Freude wieder erleben, die wir damals gemeinsam erfahren haben. Der große Befreiungstheologe Leonardo Boff erzählt von einem Zigarettenstummel als Symbol. Es war die Zigarette, die sein Vater kurz vor seinem Tod geraucht hat und in diesem Zigarettenstummel ist ihm seitdem sein Vater ganz nahe.

Sakramente sind Geheimnisse des Glaubens...

Und welche Wirklichkeit machen die Sakramente erfahrbar? Nach einer klassischen Definition sind Sakramente sichtbare Zeichen, die sinnbildhaft (erfahrbar) auf eine unsichtbare Wirklichkeit verweisen. Um welche unsichtbare Wirklichkeit geht es bei den kirchlichen Sakramenten? Es ist die Liebe Gottes, das Heil, das in den Sakramenten als Wirklichkeit erfahrbar wird. Das gilt für

die Taufe, die sich als einmaliger Akt von einfachen rituellen Waschungen unterscheidet, das gilt für die Eucharistie, bei der wir Gemeinschaft und Beziehung untereinander und mit Gott feiern und das gilt für alle anderen Sakramente. Dabei ist die Taufe das erste und grundlegende Sakrament. Es geht um einen neuen Anfang, in dem der Täufling Glied einer neuen Gemeinschaft wird. Diese Gemeinschaft erleben wir jedesmal in der Eucharistie. Das klingt nun doch nach Magie und die Gefahr ist groß, Sakramente einfach als Mittel, als Instrumente zu verstehen, die die Gnade und das Heil weitergeben.



...und Symbole für die Liebe Gottes...
Tatsächlich sind die Sakramente Ausdruck der zuvorkommenden Gnade Gottes. Wir müssen uns das Heil nicht

verdienen. Es ist nicht abhängig von dem, was wir leisten. Gott kommt auf uns zu und schenkt sich uns rückhaltlos. Deshalb ist auch die Kindertaufe sinnvoll, die vor allem diesen Aspekt betont. Aber damit ein Sakrament tatsächlich wirksam wird müssen wir auch zustimmen. Gott zwingt sich uns nicht auf. Das wäre dann Magie. Wir wären nur passive Objekte, über die verfügt wird und die dazu nicht gefragt werden. So ist es aber bei den Sakramenten gerade nicht. Sie ersetzen die persönliche Zustimmung des Menschen nicht, sondern sie setzen die persönliche Antwort voraus.

...wenn wir uns darauf einlassen

Ohne die Bereitschaft, sich wirklich auf das sakramentale Geschehen einzulassen, sich auf die Gnade und das Heil einzulassen passiert beim Sakramentenempfang gar nichts. Nur wenn die Menschen auch bewusst teilnehmen wollen am Heil und bewusst die Gnade erfahren wollen kommt das sakramentale Geschehen zustande. Jedes Sakrament ist ein dialogisches Geschehen. Das gilt auch für die Kindertaufe, denn was hier geschieht darf nicht statisch auf einen Zeitpunkt reduziert werden. Es ist der Beginn eines Glaubensweges, auf dem wir uns immer neu auf die Wirklichkeit Gottes einlassen können und müssen.

Literaturhinweis: Leonardo Boff, Kleine Sakramentenlehre, Düsseldorf 2002 (16. Aufl).



Gottesdienstzeiten Februar

4. Sonntag im Jahreskreis, 1. Februar 2009

Sa.,	31.01.	18:15	Vorabendmesse mit allen liturgischen Diensten (Schola Cantorum), Kollekte: Ansgar Werk
So.,	01.02.	9:15	Eucharistiefeier, anschl. Blasiussegen
Mo.,	02.02.	8:30	Eucharistiefeier, anschl. Glaubenstag der Senioren
Di.,	03.02.	8:30	Eucharistiefeier kfd mit Blasiussegen, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.	04.02.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.	06.02.	8:30	Eucharistiefeier –Herz-Jesu-Freitag- Kollekte: für die Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion

5. Sonntag im Jahreskreis, 8. Februar 2009

Sa.	07.02.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Wiederaufbau Propsteikirche Leipzig
So.,	08.02.	9:15	Eucharistiefeier , anschl. EWAK-Verkauf und Frühstück
Di.,	10.02.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	11.02.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Karnevalsfeier im Pfarrheim
		19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	13.02.	8:30	Eucharistiefeier

6 Sonntag im Jahreskreis, 15. Februar 2009

Sa.,	14.02.	16:30	Kinder-Gebets-Feier
		18:15	Vorabendmesse Kollekte: Stromkosten Kirche
So.,	15.02.	9:15	Eucharistiefeier –Verabschiedung Kaplan Höckelmann, (Taktstreicher) anschl. Empfang im Pfarrheim
		15:00	Tauffeier: Louisa Nea Linkemeyer
Di.,	17.02.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	18.02.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	20.02.	8:30	Eucharistiefeier

7. Sonntag im Jahreskreis, 22. Februar 2009

Sa.,	21.02.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Karitative Aufgaben der Gemeinde
So.,	22.02.	9:15	Eucharistiefeier, (Icker Kantorei) anschl. EWAK-Verkauf
Di.,	24.02.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	25.02.	16:30	Wort-Gottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes
		19:30	Abendmesse mit Austeilung des Aschekreuzes Kollekte: Aufgaben der Gemeinde
Fr.,	27.02.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Februar



Gottesdienstgestaltung zum Fest „Maria Lichtmess“

Seit Jahren ist es in unserer Gemeinde ein schöner Brauch, dass alle, die in der Gemeinde einen liturgischen Dienst ausüben, als Lektor, Eucharistihelfer, Küster, Kollektant, Mitglied eines Messkreises, der Kinder-Gebets-Feier oder des Abendlobkreises die Lichterprozession in der Vorabendmesse um den 2. Februar mitgestalten. In diesem Jahr lädt der Liturgieausschuss dazu am Samstag, 31. Januar, um 18:15 Uhr herzlich ein. Es wäre sehr schön, wenn viele Gemeindemitglieder, die diese Dienste seit Jahren wahrnehmen, an diesem Gottesdienst teilnehmen und deutlich machen, wie vielfältig die Aufgaben in der Liturgie sind. Wir treffen uns zum gemeinsamen Einzug um 18 Uhr in der Sakristei.



Einladung zur Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 14. Februar, um 16:30 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Aschermittwoch

Am Mittwoch, 25. Februar, feiern wir um 16:30 Uhr einen Wortgottesdienst besonders mit den Kindern und älteren Menschen, und um 19:30 Uhr ist die Abendmesse. In beiden Feiern wird das Aschekreuz ausgeteilt. Wir laden herzlich ein.

5.813,38 Euro ersungen

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg zogen ca. 100 Sternsinger in 24 Gruppen am Sonntag, 11. Januar, in unserer Gemeinde von Tür zu Tür. Als Heilige Drei Könige brachten Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Segen C+M+B „Christus mansionem benedicat“ „Christus, segne dieses Haus“, zu den Menschen und sammelten für Gleichaltrige in aller Welt. „Kinder suchen Frieden“ heißt das Motto in diesem Jahr. Versteckte und offene Gewalt erfahren Kinder weltweit, auch in Kolumbien, dem diesjährigen Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2009. Um die Idee vom Frieden Wirklichkeit werden zu lassen, sind gerade Bildungsprojekte der Schlüssel für eine friedlichere Zukunft. Mit 5.813,38 Euro haben unsere Sternsinger dazu ihren Beitrag geleistet. Diese großartige Aktion ist nur möglich, weil die unterschiedlichsten Teams: Ankleideteam, Schminkteam, Küchenteam, Wegräumteam, Geldzählteam und die Organisatoren „Hand in Hand“ arbeiten und selbst bei der „Arbeit“ viel Spaß hatten. Herzlichen Dank. Danke auch an alle, die so großzügig gespendet haben.

Sr. Anne Voß





Geänderte Gottesdienstzeiten:

Aufgrund der Versetzung von Kaplan Christoph Höckelmann ändern sich die Gottesdienstzeiten in Icker und Belm ab Sonntag, 1. März bis auf weiteres wie folgt:

Icker:

es entfällt die Vorabendmesse am Samstag, sowie die 8:30 Uhr Messe am Freitag.
Ausnahme: 1. Freitag im Monat = Herz – Jesu - Freitag

Belm:

die Vorabendmesse um 17 Uhr wird von der Josefskirche in die Pfarrkirche verlegt, dafür entfällt am Sonntag morgen um 8 Uhr die Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Regelmäßige Gottesdienste ab Sonntag 1. März

Samstag	17:00	Vorabendmesse Belm, Pfarrkirche
Sonntag	9:15	Eucharistiefeier Icker
Sonntag	10:30	Eucharistiefeier Belm, Josefskirche
Dienstag	8:30	Eucharistiefeier Icker
Mittwoch	8:30	Eucharistiefeier Belm, Josefskirche
	19:30	Abendlob, Icker
Donnerstag	15:00	Eucharistiefeier Belm, Pfarrkirche,
Freitag	8:30	Eucharistiefeier Icker (nur am 1. Freitag im Monat)
	18:30	Eucharistiefeier Belm, Josefskirche, anschl. Möglichkeit zum Beichtgespräch

Besonderheiten:

Die Werktagsmessen fallen aus, wenn an dem Tag ein Brautamt oder eine Beerdigungsmesse ist (außer wenn dienstags Frauenmesse ist)

Die Seniorenmesse findet weiterhin einmal im Monat mittwochs um 14:30 Uhr statt.

1. Fastensonntag, 1. März 2009

Sa.,	28.02.	18:15	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Erstkommunionnacht (Rhythmics)
So.,	01.03.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Stromkosten Kirche
Di.,	03.03.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	04.03.	19:30	Abendlob am Mittwoch

Gottesdienstzeiten März



- Fr., 06.03. 8:30 Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag
Kollekte: Priesterausbildung
9:00 Hauskommunion
19:30 Weltgebetstag in Vehrte (Schola Cantorum), anssl. Treff im
Gemeindehaus

2. Fastensonntag, 8. März 2009

- Sa., 07.03. Samstag keine Vorabendmesse aufgrund der geänderten
Zeiten
So., 08.03. 9:15 Eucharistiefeier, Kollekte: Stromkosten Pfarrheim
anschl. EWAK-Verkauf
15:30 Krankensalbungsgottesdienst in Belm, St. Josef
Di., 10.03. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 11.03. Abendlob am Mittwoch entfällt wegen Musicalprobe
Fr., 13.03. keine Eucharistiefeier aufgrund der geänderten Zeiten
19:30 Aufführung des Musicals „KirchenSpuren“

3. Fastensonntag, 15. März 2009

- Sa., 14.03. 17:00 Jugendmesse in Belm, St. Josef
20:00 Aufführung des Musicals „KirchenSpuren“
So., 15.03. 9:15 Eucharistiefeier Kollekte: Solidaritätsfonds Arbeitslose
18:30 Aufführung des Musicals „KirchenSpuren“
Di., 17.03. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 18.03. 19:30 Vorabendmesse zum Hochfest Hl. Josef
– Kirchweihfest - (Schola Cantorum)

4. Fastensonntag, 22. März 2009

- Sa., 21.03. 16:30 Kinder-Gebets-Feier, anssl. Buchausstellung
So., 22.03. 9:15 Familiengottesdienst Kollekte: Bischof Banzi (Taktstreicher)
mit Messdieneraufnahme, anssl. EWAK-Verkauf
15:00 Tauffeier
17:00 Bußandacht in Belm, St. Josef
Mo., 23.03. 18:00 Kreuzweg der kfd
Mo., 23.03. 15:30 bis 17:00 Uhr Erstbeichte
Di., 24.03. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
für den Monat März
Mi., 25.03. 19:30 Abendmesse –Hochfest-„Verkündigung des Herrn“
Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

5. Fastensonntag, 29. März 2009

- So., 29.03. 9:15 Eucharistiefeier Kollekte: Misereor
10:30 Gottesdienst in Belm, St. Josef
anschl. Fastengang und Fastenessen im Pfarrheim Belm
Di., 31.03. 8:30 Eucharistiefeier



Einladung zur Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 21. März, um 16:30 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Erstkommunionnacht

Bis zum Fest der Erstkommunionfeier am Sonntag, 24. Mai, treffen die Erstkommunionkinder sich wöchentlich montags von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr im Pfarrheim. Doch am Samstag, 28. Februar, gelten andere Zeiten! Alle Kinder treffen sich um 15 Uhr im Pfarrheim. Um 18:15 Uhr stellen sie sich in der Vorabendmesse der Gemeinde vor und verbringen den Abend bis spät in die Nacht im Pfarrheim mit Basteln, Singen, Erzählen, Essen und und und!

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Krankensalbung

Wer von unseren kranken Gemeindemitgliedern gern das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchte, ist dazu herzlich eingeladen am Sonntag, 8. März, um 15:30 Uhr in Belm, St. Josef.

Bußandacht:

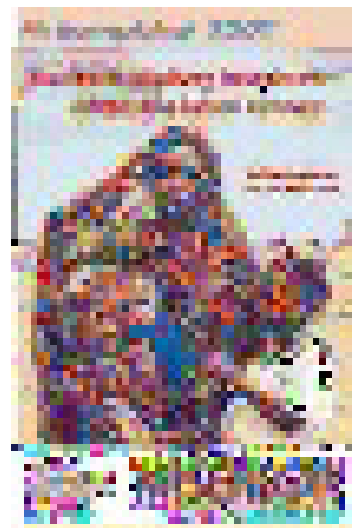
Die gemeinsame Bußandacht ist am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr in Belm, St. Josef.

Fastengang und Fastenessen

Am Sonntag, 29. März, lädt der Liturgieausschuss Belm zum Gottesdienst um 10:30 Uhr mit anschließendem Fastengang und Fastenessen herzlich ein.

„Gottes Schöpfung bewahren- damit alle leben können“

unter diesem Motto steht die diesjährige Misereoraktion. Gott hat die Bewahrung seiner Schöpfung in unsere Hände gelegt. Mit der Fastenaktion 2009 wird uns diese besondere Berufung neu ins Bewusstsein gerufen. Die Bewahrung der Schöpfung braucht unsere Solidarität, unseren Mut und unser Gebet. Mit einer großzügigen Spende für Misereor können wir uns einsetzen für die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Spendenquittungen gibt es auf Wunsch im Pfarrbüro. Die Misereor Kollekte ist am 5. Fastensonntag (27./28. März) in allen Gottesdiensten.



„Kloster auf Zeit“ Heilfastenerfahrung in der Passionszeit

Fasten ist nicht nur ein wertvoller Beitrag zur körperlichen Gesundheit, es tut auch der Seele gut. Seit alters haben Menschen gefastet und dabei die Erfahrung gemacht, dass das Gefühl des Hungers schnell verfliegt, während sich die Sinne schärfen und sich ein wohltuendes Gefühl von Reinigung, Klarheit und Stärke einstellt. So ist das Fasten auch eine Gelegenheit, den Glauben zu vertiefen und innerlich zu wachsen.

Für die Woche vom 15.-22. März laden wir zu einem begleiteten Fasten ein. Die Teilnehmenden erhalten eine gründliche Einführung in das Fasten und können an jedem Abend zu einem Treffen zusammen kommen. (In der vorgeschlagenen Form sind Säfte und Tees erlaubt) Die Treffen beinhalten den Austausch über die Fastenerfahrungen, das Gespräch über einen biblischen Text und eine Körpermeditation. Sie beginnen jeweils um 20 Uhr.

Bei einem Informationstreffen am Mittwoch, den 11. Februar um 20 Uhr im Gemeindehaus können Interessierte alles Wichtige zu diesem Angebot erfahren.

Sabine Elahi, Heilpraktikerin und Ernährungswissenschaftlerin, wird die gesundheitliche Seite des Fastens darstellen und Hinweise für einen guten Beginn und Verlauf geben.

Nähere Informationen können Sie bei mir erhalten, Tel 9854.

Weltgebetstag

Wenn wir in Vehrte am Freitag, dem 6. März um 19:30 Uhr mit dem Weltgebetstagsgottesdienst beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“, neun Stunden uns voraus.



„Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf dem Mount Wilhelm (4509 m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nord-neuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelung im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen Parlamentarische Demokratie macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch.

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ unter diesem Motto haben Frauen aus Papua-Neuguinea dieses Jahr den Gottesdienst vorbereitet und laden Männer und Frauen herzlich zum gemeinsamen Beten ein, angeregt aus dem Land der Überraschungen.

Johanna Schröder



Die Fenster unserer Pfarrkirche

Nachdem die neue Kirche im Herbst 1925 vom Kirchenmaler Hustermeyer aus Osnabrück ausgemalt worden war und die Kosten durch freiwillige Spenden gedeckt waren, wurden im Herbst 1926 die ornamentalen und figuralen Kirchenfenster von der Hofglasmalerei W. Derix in Kevelaer entworfen und hergestellt. Die Auswahl der Motive traf Pastor Uhlenkamp. Zu Ostern 1927 erfolgte der Einbau.

Im Jahre 1995 wurden alle Fenster ausgebaut, fachgerecht gereinigt, repariert und restauriert. Nach dem Wiederereinbau erfüllen sie mit ihrer Farbenpracht unser Gotteshaus mit gedämpftem Licht und lassen es mit dem Lauf der Sonne immer neu erstrahlen.

Herz-Jesu-Fenster (Chorraum)

In der bildlichen Darstellung deutet der Erlöser auf sein sichtbares Herz. Dieses befindet sich in der Mitte des oberen Brustbereiches. Das soll darauf hinweisen, dass es bei der Herz - Jesu - Verehrung nicht um das Körperorgan geht, sondern um das Herz als Symbol der menschlichen Liebe. Dadurch soll die brennende Liebe Christi, des Erlösers, ausgedrückt werden.

Hochfest Heiligstes Herz Jesu: 3. Freitag nach Pfingsten; erster Freitag jeden Monats: Herz Jesu Freitag

St. Joseph – Fenster (Nordseite)

Der hl. Josef ist der Bräutigam der Gottes-



mutter Maria. Gläubig und schweigend galt seine Vatersorge Jesus uns seiner Mutter. Jesus, der die Welt in Händen trägt, sitzt auf dem schützenden Arm seines Nährvaters. Die Lilie verweist auf Josephs Reinheit und Würde.

Zu seinem Beruf als Zimmermann gehören die abgebildeten Werkzeuge.

Im Jahre 1955 hat Papst Pius XII. den 1. Mai als Fest des heiligen Josephs, des Arbeiters, eingeführt. Damit wollte er die Würde des arbeitenden Menschen und auch den Wert seiner Arbeit herausstellen.

Namensfest des hl. Josephs: 19. März

Gedenkfenster

Das Fenster mit dem in leuchtenden Farben dargestellten auferstandenen Heiland und den Namen der Gefallenen aus der Kirchengemeinde dient dem Gedenken der Opfer des 1. Weltkrieges 1914/1918. Dem Motiv liegt das Jesuswort zu Grunde: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“. (Joh.11,25)

Alfons Westermann

Die Beschreibung der weiteren Fenster finden Sie demnächst im neuen Kirchenführer.

Kinder nicht um Gott betrügen

Der Religionspädagoge Albert Biesinger hat viele Bücher zur religiösen Erziehung in der Familie geschrieben. Das Buch, das wir neu für unsere Bücherei gekauft haben, ist ein Standardwerk. In ihm vertritt er die Sicht, dass Eltern, die ihren Kindern die Gegenwart eines sie liebenden und auch in allem Leid umfassenden Gottes vermitteln, eine Weltdeutung mit auf den Weg geben, die konkurrenzlos hilft, das Leben als sinnvoll zu erfahren und es auf dieser Grundlage auch gestalten. Im 1. Teil des Buches begründet der Autor die Notwendigkeit religiöser Erziehung um dann im 2. Teil zu schildern was christliche Erziehung in der Familie ausmacht. Im 3. Teil stellt er die praktischen religiösen Handlungen vor wie Segnen, Danken, Beten und beschreibt, wie Eltern sie mit ihren Kindern in ihrem Alltag umsetzen können. Das Buch ist hilfreich für alle Eltern, die darüber

nachdenken wollen, warum und wie ihre Kinder christlich aufwachsen sollen.

Eleonore Reuter



+

Albert Biesinger, Kinder nicht um Gott betrügen. Anstiftungen für Mütter und Väter, Herder Verlag, Freiburg, 9,90 €, ISBN-13: 9783451288166

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag	8. Februar
Sonntag	22. Februar
Sonntag	8. März
Sonntag	22. März



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.
Am 8. Februar nach dem Gottesdienst beim Frühstück im Pfarrheim. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.



Frühjahrsbuchausstellung

In diesem Jahr findet die Frühjahrsbuchausstellung am 21. und 22. März im Pfarrheim statt. Am Samstag ist die Ausstellung von 17 – 20 Uhr und am Sonntag in der Zeit von 10 – 12 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kinder- und Jugendbücher, religiöse Bücher zur Fasten- und Osterzeit, Bücher für Erstkommunionkinder, aber auch aktuelle Bestseller für Erwachsene. Leider waren die Verkaufszahlen bei den letzten Ausstellungen rückläufig, daher wünscht sich das Büchereiteam diesmal

wieder mehr Besucher. Alle Leseratten und Buchbegeisterten sollten sich also das 3. Märzwochende rot im Kalender markieren. Mit dem Kauf von Büchern und Medien machen Sie sich selbst eine Freude und unterstützen gleichzeitig die Büchereiarbeit in Icker. Von den Erlösen werden neue Bücher für die Bücherei angeschafft. Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

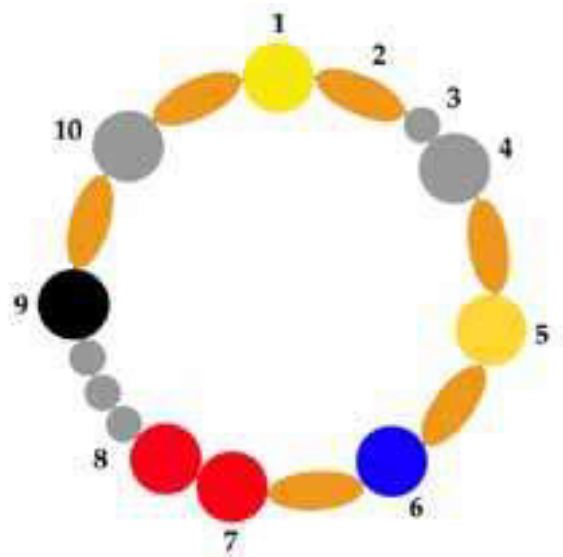
*Für das Büchereiteam
Sonja Drehlmann*

„Perlen des Glaubens“

- Spannendes Projekt des Pfarrgemeinderates -

In den Oktober KirchenSpuren waren sie ausführlich beschrieben, die „Perlen des Glaubens“. Inzwischen gab es zwei sehr informative und interessante Abende zu diesem Thema. Marlies Mennewisch-Holtkamp hat uns die inhaltliche Bedeutung der einzelnen Perlen vorgestellt, Jörg Schmedding, (Landschaftsgartenbaustudent) hat sich mit den entsprechenden Pflanzen beschäftigt. Damit die Themen der einzelnen Perlen (Gott, Ich, Taufe, Wüste, Gelassenheit, Geheimnis, Liebe, Stille, Tod und Auferstehung) nicht nur einmal besprochen, sondern die Erfahrungen mit den Themen lebhaft diskutiert und ausgetauscht werden, möchten wir sie rund um die Kirche gestalten und suchen dafür einzelne „Patenschaften“. Was es

mit diesen „Patenschaften“, ob einzeln, mit Nachbarn oder Freunden, als Gruppe oder Verein auf sich hat, erfahren sie am Donnerstag, 26. Februar um 20 Uhr im Pfarrheim, bei der Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Andrea Glüsenkamp oder im Pfarrbüro bei Sr. Anne.





Jugendvespern im Dom

5. Februar, 20 Uhr – „Kranke besuchen“, Predigt: Silke Hülsmann, Krankenhausseelsorge, Jugendschola Bad Laer.

5. März, 20 Uhr – „Durstigen zu trinken geben“

2. April, 18 - 22 Uhr – Diözesanes Weltjugendtagstreffen, Jugendschola Bad Iburg

Jugendgottesdienst in Belm

Am Samstag, dem 14. März, 17 Uhr, sind alle Jugendlichen zur Hl. Messe in Belm, St. Josef eingeladen, die von Jugendlichen gestaltet wird.

Messdiener-Übungsstunde

Dienstag, 3. Februar, 16 bis 17 Uhr

„Rückenwind“ – Auszeit & Mee(h)r

heißt eine Einladung für junge Erwachsene (20-35 J.) vom 20. bis 22. März in Neuuharlingersiel für 39 Euro. Anmeldungen bis zum 27. Februar, und zwar per E-mail: c.adolf@bgv.bistum-os.de. Weitere Infos bei Christoph Höckelmann.

Kaplan Christoph Höckelmann

Ein „Herzliches Willkommen“ an die neuen Messdiener

Am 22. März ist es soweit: Im Rahmen des feierlichen Sonntagsgottesdienstes darf unsere Gemeinde neun neue Messdiener begrüßen. Fünf Mädchen und vier Jungen aus Icker und Engter freuen sich auf ihre neue Aufgabe: Julius Meyer, Sebastian Flohre, Leon Knostmann, Adrian Kos, Rebecca Plümer, Marieke

Westermann, Laura Weber, Tabea Liedtke, Franziska Rulhof

Auf den Dienst am Altar sind sie sorgfältig vorbereitet worden. Schon seit Wochen kümmern sich Jannik Loch, Markus Moormann und Andreas Escher um die Neun, die im letzten Jahr ihre Erstkommunion empfangen haben. Gezeigt und geprobt werden alle Dinge, die vor, während und nach der Messe von den Messdienern erledigt werden. Tatkräftig unterstützt wird die Gruppe von Kaplan Höckelmann.

Neben den vielen Probestunden in der Kirche achten die Gruppenleiter ebenfalls darauf, dass ausreichend Zeit für gemeinsame Unternehmungen, Spiele und Kreativität bleibt. Eine Vorbereitung eben, die den Altardienst mit Gemeinschaft, Spaß und Freude verbindet.

Wir wünschen den neuen Messdienern viel Glück und Begeisterung für ihre Aufgabe.

Ruth Keck

Diözesanwalljugendwallfahrt nach Rulle

Am 12. und 13. Juni ist es wieder soweit: Wie schon 2007, wird auch 2009 eine Diözesanjugendwallfahrt nach Rulle stattfinden. Gestartet wird am frühen Abend des 12. Juni (Freitag) von verschiedenen Orten des Bistums aus. Nach der ersten Wegstrecke werden die Teilnehmer in Pfarrheimen übernachten. Am Samstag, 13. Juni geht es dann nach Morgengebete und Frühstück weiter in Richtung Rulle, wo die Wallfahrer am frühen Nachmittag



eintreffen werden. Zum Abschluss werden sie hier mit Bischof Bode gemeinsam die Eucharistie feiern.

Nordwestdeutscher Ministrantentag

Premiere in Kavelaer: Am 29. August wird es hier den ersten Nordwestdeutschen Ministrantentag unter dem Motto „Ich glaub an dich“ geben. Eingeladen sind alle Ministranten – auch die jüngeren – aus den (Erz-) Diözesanen Köln, Paderborn, Münster, Hildesheim, Hamburg und Osnabrück. Die Teilnehmer dürfen sich auf viele kreative Angebote freuen. Am späten Nachmittag wird dieser ereignisreiche Tag mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier enden. Unser Bischof wird auch mit von der Partie sein.

Internationale Ministrantenwallfahrt 2010

An dieser Stelle bereits der Hinweis, dass die nächste Internationale Ministrantenwallfahrt vom Donnerstag, 28. Juli 2010 bis Donnerstag, 5. August 2010, stattfinden wird. Eingeladen sind alle Ministranten ab 14 Jahren. Leider endet die Fahrt am ersten Schultag nach den niedersächsischen Sommerferien. Eine Terminänderung ist nicht möglich, da die Wallfahrt (das internationale Treffen ist übrigens vom 2.-4. Juli) vom CIM, der internationalen Ministrantenvereinigung, verbindlich festgelegt wurde.

Jugend - Neuwahlen

Auch dieses Jahr wurde in der Jugend wieder mit kräftigen Stimmen um sich

geworfen, um eine starke und neue Jugendorganisation zu gewährleisten.

Als Ergebnis der wichtigen Sitzung am 7. Januar wurden folgende Posten vergeben:

Materialwart:

Hendrik Derda, Patrick Wessel

Jugendsprecher:

Michael Vogt, Patrick Wessel

Schriftführerin:

Elena Dieckmann, Sarah Glüsenkamp

Kassenwart/in:

Nora Petrzik, Michael Vogt

Vertreter GJR:

Marlen Hammerlage, Jannik Loch

Vertreter im Deko/Kolping:

Eva Ströer, Jan-Hendrik Schulhof, Marlen Hammerlage

Vertreter PGR:

Thomas Grünebaum, Michael Vogt

Jugend im Umbruch – Zukunftswerkstatt im Februar

Nach erfolgreichem Start im Dezember hier der Termin für das nächste Treffen der Icker Jugend: Am 18. Februar findet ab 19:30 Uhr im Pfarrheim die nächste Zukunftswerkstatt statt. Dieses Mal stellt sich die neue Jugendreferentin des Deko OS-Nord vor.

In der zweiten Etappe dreht sich alles um Teamstärkung und Ideenverwirklichung. Auch diesmal sind wieder alle motivierten Jugendlichen ab 16 Jahren herzlich eingeladen, um die Zukunft der Jugendarbeit aktiv mitzugestalten.

Michael Vogt

Ruth Keck

Goldenes Priesterjubiläum von Pastor Heinrich Kreuzjans

Liebe Gemeinde!

Von Herzen wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pfarrteams ein frohes und gesundes neues Jahr 2009. Im Vertrauen auf Gottes Geleit möge es uns viel Gutes bringen. Viele verschiedene Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit, vom Adventskonzert bis zur Sternsingeraktion, liegen schon wieder hinter uns. Und alle sind gut verlaufen und gelungen, auch weil Ihr Engagement und Ihr Kommen dahinter stecken.

Gerne schaue ich auch noch auf das Goldene Priesterjubiläum von Pastor Heinrich Kreuzjans zurück: Am 21. Dezember 2008 war der erste große Festtag im Haus St. Marien. Dort war er mit seiner Familie und den Hausbewohnern zusammen, Icker war musikalisch vertreten. Eine Woche später, am 28.



Dezember 2008 feierten wir, Belm und Icker, mit ihm in der Josefskirche den

Festgottesdienst. Beide Veranstaltungen waren wirklich beeindruckend. Pastor Kreuzjans bat mich ausdrücklich, Ihnen allen „Danke“ zu sagen, für die verschiedenen Dienste, die Sie beim Gottesdienst und dem anschließenden Empfang übernommen haben. Dass überhaupt so viele zu seinem Fest gekommen sind, ist ein deutlicher Beweis dafür, wie glücklich wir uns schätzen dürfen, ihn noch bei uns zu haben.

Das meint,

Ihr Joachim Kieslich, Pastor.



Am 21. Dezember feierte
Pastor Kreuzjans sein
50 jähriges Priesterjubiläum

Auf einen Blick - Regelmässige Termine



Montags:

- 09:00- 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14täglich)
- 16:30 Erstkommunionvorbereitung Klasse 3
- 18:00 Gruppe "Chiquititas" (Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)
- 19:45 - 20:45 Rhythm of Joy (Jugendgospelchor ab Klasse 8)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
- 16:00 -17:30 Gruppe „Die Pfosten“ (A. Selter / M. Jarecki)
- 10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
- 14:30 Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
- 19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
- 17:00 Gruppe (C. Paul / N. Petrzik / G. Engling)
- 17:00 Messdienergruppe Kl.4 (J. Loch / M. Moormann / A. Escher)
- 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
- 20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
- 20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)
- 20:10 Meditatives Tanzen (abwechselnd in Icker / Bohmte)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 09:30 – 11:00 Krabbelgruppe (Sabine Kleine)
- 17:00 Gruppe (T. Placke / C. Klemann / F. Flohre)
- 18:00 Gruppe (Thomas Grünebaum / Mathias Escher)
- 18:30 - 19:30 Gruppe (Patrick Wessel)
- 18:30 - 19:30 Gruppe (Michael Vogt / Hendrik Derda)
- 18:30 Fototeam (jeden 3. Donnerstag im Monat)
- 18:15 Yoga-Kurs (1. Kurs vom 16.04.-25.06.)
- 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 16:00 - 17:00 Öffnungszeit Bücherei
- 16:15 - 17:15 Gruppe „Bonitas“ (Sarah Glüsenkamp / Natalie Gigla)
- 16:30 - 17:45 Cafe Warteschleife (Projekt der kfd / Mum(m))
- 16:30 - 17:00 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
- 17:00 - 17:45 Rhythmics Chorprobe Midis (1.-4. Klasse)
- 17:45 - 18:30 Rhythmics Chorprobe Maxis (5.-7. Klasse)
- 19:30 Bibelkreis Sr. Anne (1. Freitag im Monat)



Termine im Februar (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

So.,	1. Febr.	10:30	Probe „Kitty - Gegen das Vergessen“ Haus der Jugend
Mo.,	2. Febr.	8:30	Seniorenmesse, anschl. Glaubenstag der Senioren
Mo.,	2. Febr.	15:00	Tannenbäume und Krippe abbauen
Mo.,	2. Febr.	20:00	Schnuppergruppe Kindergarten Icker (KEB)
Di.,	3. Febr.	8:30	kfd - Messe, anschl. Frauenfrühstück
Di.,	3. Febr.	19:00	„Kitty – Gegen das Vergessen“, Aufführung im Haus der Jugend , Os.
Mi.,	4. Febr.	8:30	„Kitty“, Schulaufführung im Haus der Jugend, Os
Mi.,	4. Febr.	11:00	„Kitty“, Schulaufführung im Haus der Jugend, Os
Mi.,	4. Febr.	19:00	„Kitty“, Aufführung im Haus der Jugend, Os.
Mi.,	4. Febr.	15:00	Schnuppergruppe für zweijährige Kinder im Kindergarten, Icker
Mi.,	4. Febr.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	4. Febr.	20:15	ökumenisches Seminar in Icker mit Dr. Splett
Do.,	5. Febr.	20:15	Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG)
Fr.,	6. Febr.	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller
So.,	8. Febr.	9:15	Gottesdienst, anschl. EWAK-Verkauf und Frühstück
Mo.,	9. Febr.	16:30	Erstkommunionkatechese
Mo.,	9. Febr.	19:31	kfd -Karneval im Schützenhaus, Icker
Mi.,	11. Febr.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Karnevalsfeier
Mi.,	11. Febr.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	11. Febr.	20:10	Treffen der Katechetinnen Klasse 2
Do.,	12. Febr.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr.,	13. Febr.	19:00	Firmkatecheten und Katechese-Ausschuss; Pfarrhaus
Sa.,	14. Febr.	20:11	Kolping-Karneval im Schützenhaus
So.,	15. Febr.	10:15	Empfang zur Verabschiedung von Kaplan Höckelmann
Mo.,	16. Febr.	16:30	Erstkommunionkatechese
Mo.,	16. Febr.	20:00	Bibelgesprächskreis mit Sr. Brigitte
Mi.,	18. Febr.	20:15	ökumenisches Seminar in Vehrte mit Dr. Splett
Do.,	19. Febr.	18.30	Foto-Team- Aufbaukurs mit Manfred Pollert
Sa.,	21. Febr.	19:15	Kartenverkauf für das Musical „KirchenSpuren“
So.,	22. Febr.	10:15	EWAK-Verkauf und Kartenverkauf für das Musical
Di.,	24. Febr.	17:00	Kindermesskreis (Kim)
Di.,	24. Febr.	20:00	gemeinsamer Katechese-Ausschuss, Belm und Icker im Pfarrheim Icker
Mi.,	25. Febr.	15:00	Aschermittwoch der Frauen in Bohmte
Sa.,	28. Febr.	15:30	bis 23 Uhr Nacht der Erstkommunionkinder Klasse 3



Termine im März (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Mo.,	2. März	16:30	Erstkommunionkatechese
Mo.,	2. März	18:30	Vorstandssitzung des Pfarrgemeinderates (PGR)
Di.,	3. März	8:30	kfd -Messe und Frauenfrühstück
Di.,	3. März	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	4. März	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi.,	4. März	20:10	Meditatives Tanzen
Do.,	5. März	20:00	Kindermesskreis (Kim)
Fr.,	6. März	19:30	Weltgebetstag in Vehrte, anschl. Treff
Sa.,	7. März	9:00	bis 13 Uhr Frühjahrsaktion „Rund um die Kirche“
So.,	8. März	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	8. März	10:30	Aufbau Technik (Kirche) für das Musical „KirchenSpuren“
Mo.,	9. März	16:30	Erstkommunionkatechese
Mo.,	9. März	19:30	Probe Icker Kantorei
Mo.,	9. März	20:15	Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG)
Di.,	10. März	19:00	Hauptprobe Musical „KirchenSpuren“
Di.,	10. März	20:00	Finanz-Ausschuss des KV
Mi.,	11. März	15:00	Seniorenteam
Mi.,	11. März	19:00	Generalprobe „KirchenSpuren“
Mi.,	11. März	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	12. März	20:00	Öffentlichkeits-Ausschuss-Sitzung des PGR
Fr.,	13. März	19:30	Aufführung des Musicals „KirchenSpuren“
Sa.,	14. März	20:00	Aufführung des Musicals „KirchenSpuren“
So.,	15. März	18:30	Aufführung des Musicals „KirchenSpuren“
Mo.,	16. März	16:30	Erstkommunionkatechese
Mo.,	16. März	17:00	Technik-Abbau – Helfer sind herzlich willkommen!
Di.,	17. März	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	18. März	20:10	Bibelgesprächskreis mit Sr. Brigitte
Do.,	19. März	18:30	Aufbaukurs Fototeam mit Manfred Pollert
Sa.,	21. März	17:00	bis 20.00 Uhr Frühjahrsbuchausstellung
So.,	22. März	9:15	Messdieneraufnahme, anschl. Treff mit Eltern
So.,	22. März	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	22. März	10:00	bis 12 Uhr Frühjahrs-Buchausstellung
Mo.,	23. März	15:30	Fest der Versöhnung Klasse 3 –Erstbeichte-
Mo.,	23. März	19:30	Sitzung des Pfarrgemeinderates
Di.,	24. März	20:00	Sitzung des Kirchenvorstandes
Mi.,	25. März	15:00	ökumenischer Seniorentreff in Icker
Do.,	26. März	19:30	Märchenabend „Der Weg zur Sonne“ mit Sabine Lutkat
So.,	29. März	10:30	Hl. Messe in St. Josef, Belm, anschl. gemeinsamer Fastengang und Fastenessen im Pfarrheim Belm
Di.,	31. März	18:30	Probe Schola Cantorum



Mit Gott das Leben feiern Dreiteilige Ausbildung zur Gestaltung und Leitung von Wortgottesfeiern

Wort-Gottes-Feiern, Tagzeitenliturgie und Andachten gewinnen im gottesdienstlichen Leben der Gemeinden zunehmend an Bedeutung. Zur kompetenten Gestaltung und Leitung von Wortgottesdiensten soll dieses Seminar befähigen. Dazu werden eigene gottesdienstliche Erfahrungen reflektiert, liturgische und biblische Hintergründe vermittelt und praktische Übungen zur Gottesdienstgestaltung ermöglicht. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Bischöflichen Seelsorgeamtes Osnabrück.

Termine: 6. bis 8. Februar
24. bis 26. April
19. bis 21. Juni

Gestaltung: Br. Thomas Abrell, Dr. Uta Zwingenberger, Dr. Stephan Winter, Martin Tigges, Michael Prior
Informationen und Anmeldungen erhalten Sie im Pfarrbüro in Icker.

Lesen im Gottesdienst -Grundkurs Studientag für Lektor(inn)en

Das Seminar vermittelt Grundlagen, gibt Hinweise zum Vortrag biblischer Lesungen und erläutert die Lesehilfen des Lektionars. Im Mittelpunkt stehen dabei

praktische Übungen: Erarbeitung biblischer Texte, Erprobung im Kirchenraum, Körperübungen zu Atem und Stimme.

Das Seminar findet am 9. Mai im Haus Ohrbeck in Georgsmarienhütte statt. Die Gestaltung übernehmen Dr. Uta Zwingenberger und Michael Prior.

Informationen und Anmeldungen erhalten Sie im Pfarrbüro in Icker.

Biblische Figuren gestalten und mit ihnen erzählen

Das Haus Ohrbeck bietet wieder einen Werkkurs zur Herstellung von biblischen Figuren am Freitag, 13. Februar, von 14:30 bis 20 Uhr und am Samstag, 14. Februar, ebenfalls von 14:30 Uhr bis 20 Uhr an.

Im Verlauf des Kurses können Sie zwei Figuren in verschiedenen Größen herstellen. Ergänzend dazu wird der Umgang mit den Figuren geübt, indem sie „in Szene gesetzt“ werden.

Anmeldungen sind zu richten an: Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte,

Telefon: 05401-336-0, Telefax: 05401-336-66, E-mail: info@haus-ohrbeck.de,
Internet: www.haus-ohrbeck.de.

Der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates bedankt sich bei den Spendern, die auf den folgenden Seiten aufgelistet sind.